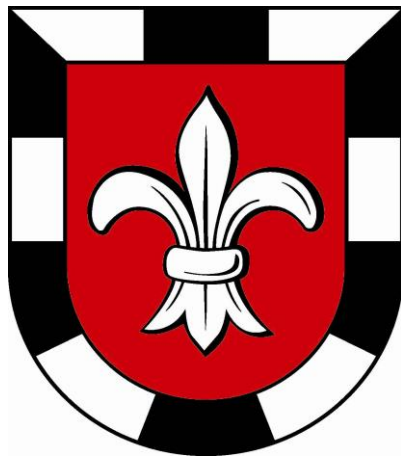


Gemeinde
Groß Grönau
Der Bürgermeister



Bürgermeisterbrief

II / 2016

***Herbsthäckselaktion
ab 14.11.2016***

***Seniorenweihnachtsfeier
Freitag, 02.12.2016, 15:00 Uhr***

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2016 ist noch nicht zu Ende. Ich blicke dennoch bereits jetzt auf einige Angelegenheiten zurück. Angelegenheiten, die uns erfreuen – aber auch Angelegenheiten, die einen kritischen Beigeschmack behalten werden.

Polizeistation

Einer dieser unerfreulichen Punkte ist die Tatsache, dass unsere Polizeistation Ende September geschlossen wurde. Unsere Wünsche nach einer bürgernahen Polizei vor Ort in Groß Grönau wurden nicht gehört. Die uns bisher betreuenden Beamten wurden nach Berkenthin versetzt. Nunmehr werden wir von dort mitbetreut. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den bis September hier eingesetzten Beamten, Herrn Hauptkommissar Eugen Höltig und insbesondere unserem Schutzmann, Herrn Kommissar Ingo Rühl, der sich als Grönauer Bürger immer um die Angelegenheiten besorgter Bürgerinnen und Bürger gekümmert hat. Insbesondere die Ergebnisse seines Engagements werden uns im Alltag fehlen. Ich wünsche Eugen Höltig und Ingo Rühl einen guten Neustart an ihrem künftigen Standort und verbinde damit meine Hoffnung, dass die guten Kontakte nach Groß Grönau auch weiterhin gepflegt werden können.

Grönau-Forum

Eine weitere unerfreuliche Nachricht ist die, dass der Zeitplan zur Eröffnung des am Torfmoor entstehenden Sport-, Jugend- und Gemeinschaftshauses nicht gehalten werden kann. Die teilweise Änderung der Nutzungsart (vorübergehende Teilnutzung als Kindergarten) sowie Verzögerungen, bedingt durch mangelnde Kapazitäten der Bauindustrie und Kapazitätsengpässen bei vor Ort handelnden Unternehmen, verschieben die Inbetriebnahme unseres neuen Gemeindezentrums in das Jahr 2017.

Hinsichtlich des Namens für das Sport-, Jugend- und Gemeinschaftshaus haben wir nach Durchführung eines Namenswettbewerbs ein Ergebnis zu verzeichnen. Der Neubau am Torfmoor wird künftig den Namen „Grönau-Forum“ tragen.

Alte Schule

Wie Sie wissen, hatte die Gemeindevertretung beschlossen, zur Realisierung des Grönau-Forums das alte Dorfgemeinschaftshaus, die Alte Schule, zu verkaufen. Wie Sie sicher bereits mitbekommen haben, ist es gelungen, mit der Firma Euroimmun einen neuen Eigentümer zu finden, der die Alte Schule als Gebäude für das örtliche Erscheinungsbild des traditionellen Ortskerns von Groß Grönau erhält und die Räumlichkeiten für einen Betriebskindergarten nutzen wird. Insbesondere für diese Nutzung wünsche ich dem neuen Eigentümer viel Erfolg.

Flüchtlingsarbeit

Erfreuliches gibt es aus der Flüchtlingsarbeit zu berichten. Auch in Groß Grönau haben wir mit einem enormen Zustrom vieler Flüchtlinge, insbesondere in den Monaten September bis Dezember 2015, zu tun gehabt. Der Zustrom ist zwar in den letzten Monaten weniger stark geworden, dennoch arbeiten wir auch heute kontinuierlich daran, den zu uns geflüchteten Menschen zu helfen. Wir konnten allen Menschen, die aus Ihrer Heimat flüchten mussten und uns in Groß Grönau zugewiesen wurden, einen sicheren Zufluchtsort bieten. Gestützt durch ein breites ehrenamtliches Engagement haben sich viele Helferinnen und Helfer hingebungsvoll den anstehenden Herausforderungen gestellt.

Dank dieser Anstrengungen können wir für Groß Grönau feststellen, dass es uns gelungen ist, diese Aufgabe auf unserer Ebene zu meistern. An dieser Stelle danke ich insbesondere Frau Marion Baars für ihren unermüdlichen Einsatz als Beauftragte für Flüchtlingsangelegenheiten in Groß Grönau. Ihr und der Einsatz aller ehrenamtlichen Kräfte wurde durch den Kreis Herzogtum Lauenburg gewürdigt. Die Dankesurkunde habe ich diesem Brief beigefügt.

Waldschule

Der vierte Bauabschnitt der Erneuerungsarbeiten an der Waldschule konnte pünktlich zum Schuljahresanfang vollendet werden. So konnte am 30.09.2016 der Neubau des Klassentraktes der Waldschule Groß Grönau mit einem Festakt seiner Bestimmung übergeben werden. Der neue Klassentrakt bietet u.a. Platz für 12 Klassen- und 6 Gruppenräume. Mit einem modernen und großzügigen Platzangebot verfügen alle Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Schülerinnen und Schüler über optimale Arbeits- und Lernbedingungen.

An der Waldschule sind wir jedoch noch nicht fertig. Da das Ganztagsangebot der Offenen Ganztagschule immer stärker durch die Elternschaft angenommen wird und deren Kinder täglich bis weit in den Nachmittag betreut werden, benötigt die Offene Ganztagschule mehr Platz. So ist vorgesehen, alle Räume des Mensgebäudes für dieses Betreuungsangebot zur Verfügung zu stellen. Die dann wegfallenden Fachräume für Kunst und Musik werden gemeinsam mit Räumen für weitere zwei Schulklassen sowie Funktionsräumen für den Hausmeister mit einem fünften Bauabschnitt dort realisiert, wo bislang die letzten Schulklassen-Pavillons standen. Mit den Arbeiten zur Realisierung des letzten Bauabschnitts werden auch noch die erforderlichen Arbeiten im Außenbereich angestrebt. Die Schulhof- und Gartengestaltung sowie die Umsetzung eines Verkehrskonzeptes zum gefahrlosen Bringen und Abholen der Kinder werden die Sanierungsarbeiten an der Waldschule abrunden.

Glasfaserausbau

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Groß Grönau mit direkten Anschlüssen der Haushalte geht weiter. Während die Bauarbeiten im historischen Ortskern bereits begonnen haben, beginnen nunmehr die Vorbereitungen für den Netzausbau in einem 2. Bauabschnitt von der Grönau-Halle bis zur Ortsgrenze nach Lübeck.

Alle Haushalte im Bereich des 2. Bauabschnitts haben Informationspakete erhalten, aus denen erkennbar wird, unter welchen Bedingungen sich alle Haushalte kostenlos an das Glasfasernetz anschließen können. Zusätzlich wurde zu einer Informationsveranstaltung für alle Haushalte des 2. Bauabschnitts eingeladen. Zu dieser Veranstaltung standen Vertreter der Vereinigten Stadtwerke Media GmbH aus Nusse und Gemeindevertreter der Gemeinde Groß Grönau für vertiefende Informationen zur Verfügung.

Ich bin von der Entwicklung begeistert und bitte Sie, die Möglichkeit gemeinsam mit uns, sich an das schnelle Glasfasernetz anzuschließen, zu nutzen. Schnelles Glasfasernetz direkt in Ihre Haushalte mittels eines kostenlosen Hausanschlusses bietet Ihnen den direkten Zugang zur Datenautobahn und sichert Ihnen das leistungsstärkste Angebot an IT-Dienstleistungen mittels höchsten Übertragungsgeschwindigkeiten.

Wichtig ist, dass wir auch im zweiten Bauabschnitt die Mindestanschlussquote von 45% erreichen, damit diese zukunftsweisende Infrastrukturmaßnahme umgesetzt werden kann!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Sie sehen, es ist einiges los in Groß Grönau.
Sollten Sie Fragen oder Wünsche an mich richten wollen, schreiben Sie mir oder besuchen Sie mich im Gemeindehaus zu meiner Sprechstunde. Diese findet regelmäßig an jedem Montag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Herzliche Grüße

Eckhard Graf
Bürgermeister

Neue Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt

In der Außenstelle des Amtes Lauenburgische Seen in Groß Grönau (Gemeindeverwaltung) begrüßt Sie zukünftig ein neues Gesicht: Frau Linda Wilhelm hat die Sachbearbeitung im Einwohnermeldeamt von Herrn Henrik Haack übernommen, der die Amtsverwaltung verlassen hat.

Informationsstelle für Flüchtlinge

Um den Menschen die Ankunft zu erleichtern und sie im Alltag zu unterstützen ist in Groß Grönau eine Informationsstelle eingerichtet worden. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Marion Baars ist in der Regel am Montag in der Zeit von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr ansprechbar.

Telefon:
Mail:

04509 87 44 10
asyl-groenau@t-online.de

KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

*Kannst du nicht Stern
am Himmel sein,
so sei Lampe im Haus.*

(arabisches Sprichwort)

Wir danken der

Informationsstelle für Flüchtlinge und Asylbewerber Groß Grönau

für ihr Engagement und Unterstützung bei der
integrationsorientierten Aufnahme von
Geflüchteten in unserem Kreis.

Die von Ihnen geleistete Willkommensarbeit vor
Ort ist ein leuchtender Beitrag für den
Zusammenhalt und die Entwicklung unserer
Gesellschaft und unserer gemeinsamen Werte.

Ratzeburg, den 17.09.2016



Meinhard Füllner
Kreispräsident



Dr. Christoph Mager
Landrat

Zurückschneiden der Hecken und Büsche

Bitte achten Sie darauf, dass Hecken und Büsche, soweit sie auf Straßen oder Gehwege hinausragen, bis auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Insbesondere in den Sichtdreiecken an Straßeneinmündungen stellen zugewachsene Gehwege eine große Gefahr für Kinder, aber auch ältere oder behinderte Menschen dar, da Fußgänger auf die Straßen ausweichen müssen und Kraftfahrzeuge die Kreuzung nicht einsehen können.

Darüber hinaus bitte ich dringend darauf zu achten, dass Straßenschilder, Straßenbeleuchtungen und Verkehrszeichen freigeschnitten sind, damit eine uneingeschränkte Sicht besteht und die Verkehrssicherheit gegeben ist.

Herbsthäckselaktion ab 14. November 2016

Wie auch im letzten Jahr bietet die Gemeinde, zusätzlich zur Verwertung von Gartenabfällen durch Kompostierung oder über den Bioabfall an die AWSH, wieder eine kostenlose Häckselaktion als einen freiwilligen besonderen Service für unsere Bürgerinnen und Bürger an. Die Herbsthäckselaktion findet statt:

ab Montag, 14. November 2016

Die Herbsthäckselaktion ist dafür gedacht, Ihnen den regelmäßig im Herbst anfallenden Baum- sowie Strauchschnitt abzunehmen. Sie dient **nicht** dazu, Gartenrenovierungen auf Kosten der Allgemeinheit vorzunehmen. Diese müssen Sie nach wie vor selbst oder durch einen Unternehmer vornehmen lassen.

Pro Grundstück werden 3 m² an Häckselgut mitgenommen, richten Sie daher bitte **keine** Sammelstellen ein.

Ihr Häckselgut legen Sie bitte am 14.11. bis 7.00 Uhr an Ihre Grundstücksgrenze. **Da die Grundstücke nach und nach angefahren werden, ist es nicht möglich, einen genauen Häckseltermin für bestimmte Grundstücke zu bestimmen.**

Ich bitte darum, die Äste und Zweige geordnet vor Ihr Grundstück zu legen, sie aber nicht zu einem Bündel zu verschnüren, dieses erleichtert und beschleunigt den Abtransport ungemein. Ich möchte darauf hinweisen, dass nur Büsche, Sträucher und Äste bis 10 cm Dicke als Baumschnitt gelten. Blumen oder andere Pflanzen und Wurzeln verstopfen den Häcksler und werden daher nicht mitgenommen.

Achtung: Im Interesse der Allgemeinheit sind unsere Mitarbeiter strikt angewiesen, bei groben Verstößen gegen die Regeln, das gesamte Häckselgut vor Ort stehen zu lassen.

Achten Sie bitte auch darauf, dass niemand unerlaubt Baumschnitt u.a. vor Ihren Grundstücken entsorgt. Hierfür sind Sie selbst nachher verantwortlich. Wenn Sie solche fremden Ablagerungen beobachten, benachrichtigen Sie bitte sofort die Gemeinde oder die Polizei. Notieren Sie auch das Kennzeichen der Anlieferfahrzeuge. Dieses gilt auch für unerlaubte Sperrmüllablagerungen, die in letzter Zeit zunehmen. Letztendlich müssen wir alle die Kosten für die nachfolgende Entsorgung tragen. Ganz abgesehen von dem Ärger und dem Aufwand, der zu betreiben ist.

Übrigens:

Sie können sich auch wieder geschreddertes Häckselgut nach Voranmeldung abholen. Größere Mengen liefern wir Ihnen frei Haus.

Tel.: 87 44 01 – Gemeindeverwaltung

Sitzungskalender

Dienstag,	15. November 2016	Sozialwesen, Kultur und Sport
Mittwoch,	16. November 2016	Umweltausschuss
Donnerstag,	17. November 2016	Bau- und Wegeausschuss
Montag,	21. November 2016	Öffentl. Einrichtungen
Mittwoch,	23. November 2016	Finanzausschuss
Dienstag,	29. November 2016	Gemeindevertretung
Freitag,	2. Dezember 2016	Seniorenweihnachtsfeier

Änderungen vorbehalten!!

Sitzungsbeginn: Ausschüsse: 19.00 Uhr, großer Sitzungssaal
Gemeindevertretung: 18.30 Uhr, großer Sitzungssaal
jeweils im Gemeindehaus, Am Torfmoor 2

Illegale Entsorgung von Grünabfällen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
aus gegebenem Anlass bitte ich Sie, die rechtswidrige Entsorgung von Gartenabfällen u.a. im Falkenhusener Forst zu unterlassen. Die wilden Lagerstätten im Wald locken die Wildschweine mittlerweile bis auf wenige Meter vor die Gärten der dortigen Häuser an. Dafür gibt es verschiedene Gründe, die nachfolgend kurz dargestellt werden und dazu dienen, Verständnis von den Umweltsündern dafür zu bekommen, die wilde Entsorgung zukünftig zu unterlassen:

- Es gibt sehr hohe Bestände an Wildschweinen, wodurch diese, wie auch andere Wildarten sich zunehmend auch in Siedlungsnähe ansiedeln.
- Fremdartige Nahrung ist für Wild immer ein Magnet und wird bevorzugt erschnüffelt und gefressen.
- Unter den Haufen aus Gartenabfällen entsteht ein typisches Kompostklima begleitet von erhöhten Temperaturen und damit auch von Kleinlebewesen wie Würmern, Käfern, Mäusen, Larven etc. Diese Lebewesen stellen im Winter eine wichtige Eiweißquelle für die Bachen und ihre Frischlinge dar, die bevorzugt genutzt wird.

Sollten die Wildschweine dann irgendwann an den Stellen keine Nahrung mehr finden, dann steht zu befürchten, dass sie zunächst die Gärten am Waldrand und im weiteren Verlauf ggf. in der geschlossenen Ortschaft weiter suchen.

Menschen vieler Gemeinden haben mit Begegnungen mit Wildschweinen schon leidvolle Erfahrungen gemacht. Auch Bürgerinnen und Bürger aus Groß Grönau und deren Hunde wurden bereits von wütenden Bachen attackiert.

Abgesehen von diesen Tatsachen müssen Sie wissen, dass die illegale Abfallbeseitigung –auch von Gartenabfällen– verboten ist. Zuwiderhandlungen werden ordnungsrechtlich verfolgt.

Im eigenen Interesse bitte ich Sie, Ihre Abfälle der regulären Abfallentsorgung zuzuführen.

FILMVORFÜHRUNG **„Leben und Arbeit auf Gut Tüschembek“**

- Landwirtschaft 1954/55
- Umstellung von Hand- auf Maschinenarbeit
- Kinderfest auf Tüschembek

Besonders für Ur-Grönauer ist dieser Film interessant! Moderation durch H.-Peter Beckmann (jüngster Sohn des damaligen Gutsinspektors).

Wann? **Freitag, 4. November 2016, 18:00 Uhr**

Wo? Gemeindeverw. Groß Grönau, Am Torfmoor 2 (1. Etage)

Unkostenbeitrag 1,00 €, Dauer 2 Std.

Für denselben Tag ruft Claus Groth zu einem Jahrgangsübergreifenden

KLASSENTREFFEN

auf.

Es mögen möglichst viele ehemalige Mitschüler etwa der Geburtsjahrgänge 1940 bis 1945, die noch Unterricht in der „Alten Schule“ erlebt haben (Einschulung ca. 1946 bis 1951) daran teilnehmen.

Wir treffen uns am **Freitag, 4. November 2016 um 15:00 Uhr** bei „Betty Elias“. Wir möchten bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen dort den Nachmittag verbringen. Danach fahren wir in die Gemeindeverwaltung, Am Torfmoor 2, zum Filmbeginn.

Anmeldung erbeten:

Tel.: 04531 88 52 64

Mail: claus.groth@gmx.de

Hartwig Wenderholm

Allgemeine Öffnungs- und Sprechzeiten **Gemeindeverwaltung/ Außenst. des Amtes Lauenburgische Seen**

Am Torfmoor 2, 23627 Groß Grönau

☎ 04509 87 44 -01

Fax 04509 87 44 -24

Bauhof: 0175 99 53 530 oder 0175 99 54 080 (tägl. bis 20 Uhr)

Öffnungszeiten: montags 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
dienstags und donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: www.gemeindegrossgroenau.de

E-Mail: info@gross-groenau.de

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

montags 16.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

DRK-Sozialstation

Am Torfmoor 2, 23627 Groß Grönau ☎ 04509-22 91

Sprechzeiten: wochentags zwischen ca. 12.00 und 13.00 Uhr

Bücherei und Spielothek

Am Torfmoor 2, 23627 Groß Grönau ☎ 04509- 8744 19

E-Mail: buecherei@gemeindegrossgroenau.de

Öffnungszeiten *Bücherei*:

montags, mittwochs von 15.00 - 18.00 Uhr

donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr

freitags von 15.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten *Spielothek*:

In der Regel einmal im Monat

(Zeiten: Immer mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr)

Polizeistation Berkenthin

Am Schart 16, 23919 Berkenthin ☎ 04544- 710

Ist die Polizei unter o. g. Nummer nicht erreichbar, bitte den Notruf 110 wählen.

Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten

Bettina Plate

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Lauenburgische Seen

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 10.00 -12.00 Uhr

persönlich: in der Verwaltung des Amtes Lauenburgische Seen

telefonisch: 04541/8002 20



Breitbandversorgung für die Region



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Gr. Grönau!

**JETZT MITMACHEN UND 800 €
ANSCHLUSSKOSTEN SPAREN!**

Das unterscheidet uns von anderen FTTH–Glasfaser bis in die Wohnung

Die Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VS media) baut im ländlichen Raum ein Glasfasernetz auf und schafft damit die Voraussetzungen für eine starke Kommunikationsinfrastruktur. Um die enormen Datenmengen auf Grund der Internetnutzung zu bewältigen, besteht heutzutage jedes moderne Kommunikationsnetz aus Glasfaserverbindungen. **Glasfasern sind das einzige Medium**, mit dem **riesige Datenmengen verlustfrei über große Entfernungen** übertragen werden können (derzeit mehr als 100 GBit/s). Kupferkabel sind auf Grund ihrer physikalischen Eigenschaften (Dämpfung, Empfindlichkeit gegenüber elektromagnetischer Störung) nicht in der Lage hohe Datenmengen über längere Strecken zu übertragen (nur 100 Meter bei 1GBit/s und CAT7 Kabel). Alle Telekommunikationsgesellschaften unternehmen deshalb Anstrengungen, um die Glasfaser näher an die Wohnungen zu bringen und so den **steigenden Bandbreitenbedarf** zu decken. Da aber die Glasfasertechnik viel teurer als die herkömmliche Verlegung von Kupferkabeln ist, gehen die Unternehmen unterschiedliche Wege. Die großen Mitbewerber bauen i.d.R. ein FTTC-Netz (Fibre To The Curb = Glasfaser bis in einen Bereich). Dabei werden die Verteiler (DSLAMs = graue Verteiler am Straßenrand) zwar mit Glasfaser angebunden, doch die letzten Meter bis in die Wohnungen bleiben Kupferkabel mit all ihren Nachteilen und begrenzten Übertragungsgeschwindigkeiten von 100 MBit/s.

Im Gegensatz dazu ist VS media eines der wenigen Unternehmen in der Region, das die **Glasfaser bis in die Wohnung (FTTH)** bringt. Als FTTH (engl. Fibre To The Home) bezeichnet man das Verlegen von Glasfaserleitungen von Datenzentren (PoP = Point of Presence) direkt bis in die Wohnung des Teilnehmers. Das heißt, jeder Teilnehmer hat die **volle Bandbreite ohne Qualitätsverluste** exklusiv verfügbar. Mit einem Glasfaseranschluss der VS media haben Sie deshalb die Garantie, auch in den nächsten Jahrzehnten immer genügend Bandbreite zur Verfügung zu haben. Auch wenn wir Ihnen derzeit „nur“ 200 MBit/s anbieten - unser Angebot kann und wird mit dem **Bandbreitenbedarf der Zukunft mitwachsen**.

Weitere Infos:

Vereinigte Stadtwerke Media GmbH
Kurzenlandskoppel 4
23896 Nüsse
Tel. 04541 807-807
www.vereinigte-stadtwerke.de/media

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08 bis 12 Uhr
Mo. + Do. 13 bis 17 Uhr